

Jahresbericht der Präsidentin 15.03.2017

Vor fast genau einem Jahr durfte ich das Amt als Präsidentin der Spitex Wartau übernehmen. Spitex war bis zu diesem Zeitpunkt ein weitläufiger Begriff für mich, doch was alles dahinter steckt war mir nicht bewusst. Sabine Loop hat mir im Vorfeld vieles erklärt und weitergegeben. In meine Augen lernt man nur durch erleben und mitmachen.

In den ersten zwei Monaten wollte ich mir ein eigenes Bild davon machen, was unsere Mitarbeiterinnen und unser Mitarbeiter täglich in ihrem Job bewältigen. Einen halben Tag begleitete ich Pflegefachfrau Irené Beck auf ihrer Morgen-Tour. Bei kleinen Arbeiten konnte ich sogar mithelfen. Obwohl ich bin mir nicht sicher bin, ob ich eine Hilfe oder eher eine Belastung war. Auch unsere Haushaltshilfe Monika Bigger nahm mich ich auf einen Einsatz mit und da konnte ich eindeutig mehr mitanpacken. Die beiden Einsätze, die Teamsitzungen, der Austausch mit Luzia Dellai (Leiterin Spitex Wartau) und dem Vorstand halfen mir vieles zu verstehen und Entscheidungen zu treffen.

Der im vergangenen Jahr beschlossene Wechsel des IT Anbieters konnte im Mai umgesetzt werden und der finanzielle Aufwand hat sich gelohnt. Spitex steht zwar für Menschen und Pflege aber ohne elektronische Erfassung und Kontierung der Arbeitszeit, Online Anmeldung neuer Patienten, E-Rechnung, elektronische Aufbewahrung der Patientendossiers und die gesamte Buchhaltung ist eine Spitex nicht mehr denkbar. Wir sind zwar für Menschen da, aber ohne eine funktionierende Technik können wir unsere Arbeit nicht mehr ausführen.

Der finanzielle Aspekt steht neben der Pflege immer im Vordergrund. Was darf die Pflege kosten? Wie teuer sind die benötigten Instrumente und was können oder müssen wir den Klienten weiter belasten? Wo sehen wir noch Sparpotenzial ohne an Qualität einzubüssen? Solche und weitere Fragen stellen wir uns im Vorstand und an den Treffen mit verschiedenen Spitex Organisationen. Das Umfeld wird für alle immer schwieriger. Neben den sinkenden Spenden, steigenden Kosten und den beschränkten Einnahmemöglichkeiten kommt immer mehr Konkurrenz hinzu. Private Pflegeorganisationen, die auch eine 24 Stunden Pflege anbieten werden immer

mehr in Anspruch genommen und wir können in solchen Fällen meistens nur noch kurze und unrentable Kurzeinsätze ausführen. Um sicher besser zu differenzieren hat sich Spitex Schweiz nun für ein geschütztes und regionalisiertes Logo entschieden, welches spätestens ab 2018 gesamtschweizerisch eingesetzt wird. Die begonnene Entwicklung lässt sich nicht aufhalten und wir sind bestrebt unsere Organisation so zu führen, dass wir allen Ansprüchen gerecht werden können und auch die Kosten nicht ausser Acht lassen.

Beeindruckt hat mich der Teamgeist in der Spitex Wartau. Egal ob bei den Pflegefachfrauen und unserem Pflegefachmann oder den Haushaltshilfen. Die Teamsitzungen sind konstruktiv und so eine einfache und rücksichtsvolle Einsatzplanung habe ich selten erlebt. Auch die längeren krankheitsbedingten Ausfälle von Luzia Dellai und Katrin Schlegel wurden problemlos überbrückt. Man merkt, dass dem gesamten Team die Klienten und die Kolleginnen und Kollegen am Herzen liegen. Letztes Jahr konnten fast alle von unserer Spitex ihren Nothelfer Kurs auffrischen und auch sonst wurden einzelne Weiterbildungen besucht. Sandra Graber dürfen wir auch wieder in unserem Team begrüßen. Nach einigen Jahren unter Bruch hat sie im letzten August die Stelle von Claudia Guntli bei den Haushaltshilfen übernommen. Claudia hat die Spitex auf eigenen Wunsch verlassen und arbeitet jetzt im Betagten Heim Wartau. Anlässlich der speziellen und gemütlichen Weihnachtsfeier im Schafstall durften wir zwei Mitarbeiterinnen zum 10 jährigen Jubiläum gratulieren. Pong Aumann und Kaufmann Sandra unterstützen uns schon seit mehr als 10 Jahren mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem unermüdlichen Einsatz.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben. Die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand und die Unterstützung seitens der Behörden bringen uns immer wieder weiter. Mein besonderer Dank gehört aber allen Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter unserer Spitex. Sie stehen im täglichen Kontakt mit den Klienten und sind die beste Werbung für uns. Ihr Engagement und ihre Herzlichkeit sind nicht selbstverständlich und das beweisen mir die vielen Geschenke in der Weihnachtszeit auf dem Tisch im Spitex Büro immer wieder.

Die Präsidentin

Ramona Gabathuler